Fragen und Antworten zur Euregionalen Jugendbefragung 2026

- **Warum wird die Studie durchgeführt?**
  Um die körperliche und psychische Gesundheit sowie das Gesundheits- und Risikoverhalten von Jugendlichen im Rahmen einer Wiederholungsbefragung erneut zu untersuchen und die Ergebnisse unter den Regionen vergleichen zu können. Die Ergebnisse dienen dazu, Veränderungen und Bedarfslagen zu erkennen, um Präventionsmaßnahmen und -projekte für Jugendliche zielgerichtet gestalten zu können.

- **Wer wird befragt?**
  Es werden Schülerinnen und Schüler der 8. und 10. Klassen an weiterführenden Schulen der teilnehmenden Regionen befragt.

- **Wann erfolgt die Befragung?**
  Die Befragung wird zwischen September und November 2026 stattfinden. Den genauen Tag und die Uhrzeit legen die Schulen selbst fest.

- **Wie läuft die Befragung ab?**
  Während einer Unterrichtsstunde melden sich die Schülerinnen und Schüler per Smartphone, Notebook oder Laptop über einen Zugangscode auf der geschützten Online-Plattform an und beantworten selbstständig die Fragen.

- **Was wird abgefragt?**
  Neben Basisangaben (Alter, Körpergröße, Gewicht) werden unter anderem Fragen zu den Lebensbedingungen, der Familiensituation, der physischen und psychischen Gesundheit, der Sexualität, dem Ernährungs- und Bewegungsverhalten, dem Konsumverhalten (Alkohol, Drogen, Rauchen, soziale Medien etc.) und dem Schul- und Freizeitverhalten gestellt.

- **Muss ich/mein Kind an der Befragung teilnehmen?**
  Die Teilnahme an der Befragung ist grundsätzlich freiwillig. Einzelne Fragen können übersprungen werden. Die Befragung kann zu jedem Zeitpunkt ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden.

- **Wie kann ich die Befragung meines Kindes ablehnen?**
  Bitte geben Sie die unterschriebene Widerspruchserklärung, die sie von der Schule im Rahmen des Elternbriefs erhalten haben, bei dem zuständigen Lehrpersonal an der Schule Ihres Kindes ab.

- **Was passiert mit den Daten?**
  Die Daten aller Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Partner werden in zertifizierten Rechenzentren in den Niederlanden zentral gesammelt und über eine gesicherte Verbindung an den niederländischen öffentlichen Gesundheitsdienst Süd-Limburg (Geneeskundige Gezondheidsdienst (GGD) Zuid Limburg) übertragen. Dieser bereitet die Daten auf und übersendet anschließend jedem YES-Partner auf sicherem bzw. geschütztem Wege den anonymen allgemeinen Euregionalen Datensatz sowie den anonymen Datensatz für seine Region für eigene Auswertungen. Die Daten werden ausschließlich für den Studienzweck verwendet.

- **Sind die Daten sicher?**
  Ein Großteil der Studienpartner und der IT-Dienstleister führen die Befragung zum wiederholten Male und in regelmäßigen Abständen durch. Der Datentransfer erfolgt nach zertifizierten Standards. Nur auf Verschwiegenheit verpflichtete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten YES-Partner haben Zugriff auf die Datensätze. Aufgrund der Anonymität der erhobenen Daten (kein Name, Geburtsdatum oder Adresse), ist eine Identifizierung von Personen anhand der erhobenen Daten ausgeschlossen. Die Rohdaten gelangen zu keinem Zeitpunkt ins schulische Umfeld. Der Schule und der Öffentlichkeit werden ausschließlich zusammenfassende Ergebnisse zugänglich gemacht.

- **Welche weiteren Städte und Kreise nehmen an dieser Studie teil?**
  Die öffentlichen Gesundheitsdienste folgender Regionen, Städte und Kreise sind beteiligt:
  für Deutschland der Kreis Euskirchen, der Kreis Heinsberg, der Kreis Höxter, der Kreis Wesel, der Oberbergische Kreis, der Kreis Viersen, der Rhein-Kreis Neuss, die Stadt Krefeld, sowie aus den Niederlanden der GGD Zuid-Limburg und der GGD Limburg-Noord und für Belgien beteiligt sich Ostbelgien (Deutschsprachige Gemeinschaft).